

01.01.2005

Text

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webhosting der clan.drei GmbH

Stand: 01.01.2005

Text Die clan.drei GmbH mit Sitz in Kassel nachfolgend clandrei genannt, stellt dem Kunden die Leistungen ausschließlich zu folgenden Bedingungen zur Verfügung:

§1 Vertragsgegenstand Webhosting

clandrei betreibt Webserver, die 24 Stunden am Tag an das Internet angebunden sind. clandrei stellt Gewerbetreibenden Plattenspeicher auf Webservern für eigene Zwecke zu Verfügung. Die auf dem Webserver abgelegten Informationen können weltweit über das Internet abgerufen werden. Der Kunde nutzt das Internet gewerblich für die Darstellung seines Unternehmens.

§2 Zustandekommen des Vertragsverhältnisses

- a) Der Vertrag zwischen dem Kunden und clandrei kommt erst nach Auftragsbestätigung oder durch tatsächliche Durchführung des Auftrags durch clandrei zustande. Mit Rechnungsstellung sind die in der Rechnung genannten Positionen eingerichtet.
- b) clandrei kann aufgrund seiner Vermittlerfunktion keine Gewähr dafür übernehmen, dass vom Kunden beantragte Domains zugeteilt werden können. Ist der gewünschte Name (Domain) für die Internetpräsenz des Kunden bereits vergeben, kommt der Vertrag über die Internetpräsenz nicht zustande.
- c) AGB des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil.

§3 Leistungserbringung Webhosting, Rechte und Pflichten des Kunden

- a) clandrei erbringt selbst oder durch Dritte Leistungen nach näherer Maßgabe seines Leistungsangebots.
- b) clandrei ist es gestattet, seine Server immer auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten und entsprechend auch Software-Updates auf den Servern vorzunehmen.
- c) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, darf clandrei die ihm obliegenden Leistungen auch von fachkundigen Mitarbeitern oder Dritten erbringen lassen.
- d) clandrei sagt eine Erreichbarkeit des Webserver von 98 % im Jahresmittel zu. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflußbereich von clandrei liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter, Störungen des Internets durch Netzanbieter etc.), über das Internet nicht zu erreichen ist.
- e) Soweit einzelne Leistungen von clandrei nach zeitlichem Aufwand abgerechnet werden, hat der Kunde Anspruch auf monatliche Abrechnungen. Darin soll die Art der abgerechneten Leistung und die aufgewendete Zeit bezeichnet werden. Für Leistungen, die clandrei auf Wunsch des Kunden an einem anderen Ort, als seinem Geschäftssitz erbringt, kann sie auch An- und Abfahrtszeiten berechnen. Für jeden gefahrenen Kilometer steht ihr eine Pauschale von 0,40 zu.
- f) clandrei stellt dem Kunden bei Bedarf einen Zugang zur Verfügung, mit dem dieser sein Angebot selbst speichern, ändern, ergänzen oder löschen kann (FileTransfer Protokoll - FTP). clandrei stellt dem Kunden hierzu einen paßwortgeschützten Account zur Verfügung. Der Kunde verpflichtet sich, das Paßwort streng geheim zu halten und clandrei unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, daß unbefugten Dritten das Paßwort bekannt ist.
- g) Der gemietete Speicherplatz des Kunden setzt sich zusammen aus

Webhosting AGBs
der clan.drei GmbH

Text dem Speicherplatz für die Homepage, der eMail Konten und eventuell einer Datenbank.

h) Soweit eine Datensicherung Vertragsbestandteil ist, wird diese Datensicherung immer den Nachtstunden durchgeführt. Es werden die Daten gesichert soweit sich diese sichern lassen. Die Datensicherung wird längstens 7 Tage aufbewahrt, danach wird Sie vernichtet.

i) Bei der Gestaltung seiner Seiten ist der Kunde hinsichtlich der Wahl der technischen Möglichkeiten weitgehend frei. clandrei behält sich allerdings vor, den Einsatz von Techniken zu untersagen, die den Webserver übermäßig stark belasten. Das Betreiben eines Downloadservers, die Untervermietung des Speicherplatzes, Freeservices (Freemail-, Counterservice) sowie das Betreiben von Bannertausch-, Mail- und Newsletterdiensten ist grundsätzlich nicht gestattet.

j) Der Kunde hat aktuelle Sicherheitskopien von seinen Daten anzufertigen.

§4 Zahlung und Abrechnungszeiträume

- a) Zahlungen sind ab Vertragsbeginn im voraus für die Abrechnungszeiträume zu entrichten. Die Rechnungsstellung erfolgt quartalsweise oder nach Vereinbarung jährlich.
- b) Aus Vereinfachungsgründen werden Rumpffmonate in vollen Monaten abgerechnet.
- c) Die Rechnungszustellung kann von clandrei wahlweise per Post, Fax oder Mail erfolgen.
- d) Sonderleistungen bzw. zusätzliche Leistungen zum Tarif (z.B. zusätzlicher Speicherplatz oder zusätzliche Email-Adressen, etc.) haben den gleichen Abrechnungszeitraum wie der dazugehörige Tarif.
- e) Vertragslaufzeit für Domains betragen, sollte nicht bei Domainbestellungen anderes vereinbart worden sein, 12 Monate (für .de Domains) bzw. 24 Monate (für .com, .net, .org und die meisten anderen Domains) und verlängern sich um jeweils 12 bzw. 24 Monate, vgl. §7 a.
- f) Als Datum der Zahlung gilt der Zahlungseingang bei clandrei.
- g) Für den Fall, daß der Kunde seine Zahlungsverpflichtung nicht rechtzeitig erfüllt, schuldet er vom Fälligkeitszeitpunkt an zusätzlich Zinsen in Höhe von 10 % jährlich. Für jede Rücklastschrift hat der Kunde eine Bearbeitungsgebühr von 10,- und für jede Mahnung 5,- zu bezahlen.
- h) Bei Zahlungsverzug wird ein gerichtliches Mahnverfahren eingeleitet. Gerät ein Kunde mit der Zahlung des Entgeltes in Verzug oder wird eine Lastschrift nicht eingelöst, ist clandrei berechtigt, die entsprechende Internet-Präsenz des Kunden ohne weitere Ankündigung sofort zu sperren und die Domain nach Ablauf von 4 Wochen nach der Mahnfrist bzw. seit Beginn des Zahlungsverzugs zu löschen bzw. die Domain an die DENIC zu übergeben. Es gilt dann die DENIC Direktpreisliste. Bei der Sperrung der Präsenz bzw. Domain fallen auch weiterhin die monatlichen Gebühren an, da die Leistung von clandrei bei ordnungsgemäßer Zahlung weiter zur Verfügung gestanden hätte bzw. für die Dateien des Kunden weiter Speicherplatz zur Verfügung gestellt wird. Bei Sperrung der Präsenz wegen Zahlungsverzug ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 vom Kunden zu zahlen. Die Sperrung der Präsenz wird solange aufrecht erhalten, bis sämtliche Kosten (auch außergerichtliche Mahnkosten, Gerichtskosten, Anwaltskosten und die Bearbeitungsgebühr wegen Sperrung) vollständig bezahlt sind. Bei Sperrung der Domain/Präsenz haftet clandrei nicht für Schäden, die durch die Sperrung beim Kunden eintreten. Ist die Sperrung zu unrecht oder zu früh erfolgt, haftet clandrei nur

Text im Rahmen des § 15. Der Kunde hat clandrei unverzüglich von einer unberechtigten Sperrung zu informieren. Die verspätete Mitteilung läßt Schadensersatzansprüche entsprechend entfallen.

i) Kommt der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, so ist clandrei berechtigt, alle Vertragsleistungen des Kunden, auch aus anderen Verträgen zu sperren, bis Zahlung erfolgt ist.

j) Sollte sich um die Zahlungsverpflichtung Streit ergeben, darf clandrei trotzdem die Präsenz sperren, bis die von clandrei geforderte Zahlung erfolgt ist. Die Zahlung kann dann vom Kunden zurückgefordert werden. Das Bestreiten der Zahlungsverpflichtung durch den Kunden führt nicht dazu, daß clandrei das Recht auf Sperrung der Präsenz verliert.

k) Der Kunde ist verpflichtet stets seine aktuelle Anschrift mitzuteilen. Ansonsten muß er die Kosten für die Ermittlung seiner Anschrift erstatten; mindestens jedoch 15,- Euro Bearbeitungsaufwand. Sollte sich die Anschrift geändert haben, ist clandrei nicht verpflichtet die neue Anschrift zu ermitteln, sondern clandrei kann die Domain bzw. Internetpräsenz sperren bzw. die Domain zur Löschung freigeben.

l) Bei allen vereinbarten Preisen handelt es sich um Festpreise. Eine Rückerstattung an den Kunden ist auch bei wesentlichem Unterschreiten der in der technischen Übersicht vorgesehenen Menge ausgeschlossen.

§5 Preisänderung

clandrei ist berechtigt, die Preise nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von 6 Wochen zu erhöhen. In diesem Fall hat der Kunde das Recht, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu dem Termin zu kündigen, an dem die Preisänderung wirksam wird.

§6 Überschreitung des Datentransfervolumens

Sofern das auf das Angebot des Kunden entfallende Datentransfervolumen innerhalb eines laufenden Monats die in der Tarifübersicht vorgesehene Höchstmenge übersteigt, berechnet clandrei dem Kunden den über das vertraglich eingeräumte Volumen hinausgehenden Datentransfer gesondert zu einem Satz von 12 Euro für jedes angefangene GB. Das Datentransfervolumen setzt sich zusammen aus Mail-, FTP-, Webseiten- (http) und RealAudio/Video-Traffic. Für den Fall, dass das Datentransfervolumen überschritten wird, ist clandrei berechtigt, einen angemessenen Vorschuß zu verlangen (in der Regel 3 Monatsgebühren).

§7 Vertragsdauer, Kündigung

a) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, sollte sich aus dem Tarif selbst, dem Antragsformular oder § 4 d,e dieser AGB nichts anderes ergeben. Antragsformular und Tarifbestimmungen gehen diesen AGB vor. Der Vertrag kann von jedem Vertragsteil mit einer Frist von vier Wochen zum Quartalsende gekündigt werden, wenn nicht eine feste Vertragslaufzeit vereinbart wurde. Ist eine feste Vertragslaufzeit vereinbart, beträgt die Kündigungsfrist 4 Wochen zum Vertragsablauf. Wird keine rechtzeitige Kündigung ausgesprochen, verlängert sich die Vertragslaufzeit um die gleiche Länge. Dies wiederholt sich für jede neue Laufzeitentsprechend. Die Kündigung bedarf zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

b) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch clandrei gilt insbesondere ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung strafrechtlicher, urheberrechtlicher,

Text wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen, ein Verstoß gegen §9, 10 c oder § 12 c dieser AGB, ein Zahlungsverzug, der länger als zwei Wochen andauert oder für zwei aufeinander folgende Termine oder eines nicht unerheblichen Teiles der Gebühren, die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch clandrei, eine grundlegende Änderung der rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für clandrei dadurch unzumutbar wird, seine Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen, bei Konkurs oder Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kunden bzw. bei Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung.
c) Bei fristloser Kündigung gilt die gleiche Regelung wie bei Sperrung (vgl. § 4 i S. 4). Domainkosten werden nicht zurückerstattet.

§8 Folgen der Kündigung, Vertragsstrafe

a) Falls der Kunde eine Domain für sich hat registrieren lassen, wird clandrei auch nach Vertragsende hieran keine Rechte geltend machen. Die Domain bleibt bis zum Ende der vom Kunden bezahlten Periode auf diesen angemeldet. Sofern der Kunde danach nicht selbst für eine weitergehende Delegation sorgt, wird clandrei die Domain freigeben.
b) Sofern dem Kunden zur Durchführung des Vertrags von clandrei Programme zur Verfügung gestellt werden, so geschieht dies nur zur Durchführung des vorliegenden Vertrags. Der Kunde erhält lediglich ein Nutzungsrecht für die Dauer des Vertrags übertragen. Er ist verpflichtet, die Programme nebst aller eventuellen Sicherungskopien bei Vertragsende an clandrei zurückzugeben. Auf den Rechnern des Kunden sind die Programme zu löschen. Der Kunde darf die Programme nicht an Dritte weitergeben.
c) Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen unter b) genannte Verpflichtungen vereinbaren die Parteien eine Vertragsstrafe von 2500,00 Euro.

§9 Unerlaubte pornographische Inhalte, Vertragsstrafe

Der Kunde verpflichtet sich, keine pornographischen/erotischen Inhalte (z.B. Nacktbilder, Peepshows etc.) ohne schriftliche Genehmigung auf seinem Speicherplatz abzulegen. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung stimmt er der Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 5.000,00 Euro zu. Außerdem ist clandrei zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

§10 Rechte Dritter, Inhalte von Internetseiten, Vertragsstrafe

a) Der Kunde versichert ausdrücklich, daß die Bereitstellung und Veröffentlichung der Inhalte der von ihm eingestellten und/oder nach seinen Informationen für ihn von clandrei erstellten Webseiten weder gegen deutsches noch gegen sein hiervon gegebenenfalls abweichendes Heimatrecht, insbesondere Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstößt.
b) clandrei behält sich vor, Seiten, die rechtlich inhaltlich bedenklich erscheinen, von einer Speicherung auf seinem Server auszunehmen. Den Anbieter wird er von einer etwa vorgenommenen Löschung der Seiten unverzüglich informieren. Das Gleiche gilt, wenn clandrei von dritter Seite aufgefordert wird, Inhalte auf seinen Webservern zu ändern oder zu löschen, weil sie angeblich fremde Rechte verletzen.
c) clandrei ist berechtigt, solche Webseiten, deren Speicherung auf dem Webserver Rechte Dritter verletzen könnte, von der Festplatte zu löschen oder in anderer geeigneter Weise vom Zugriff durch Dritte auszuschließen. Den Kunden wird clandrei unverzüglich von einer solchen Maßnahme

Webhosting AGBs
der clan.drei GmbH

Text me benachrichtigen. Für den Fall, daß der Kunde den Nachweis erbringen kann, daß eine Verletzung von Rechten Dritter nicht zu befürchten ist, wird clandrei die betroffenen Webseiten Dritten wieder verfügbar machen. Außerdem ist clandrei zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

d) Die auf dem Speicherplatz gespeicherten Inhalte sind für clandrei fremde Inhalte. clandrei hat keine Prüfungspflicht bzgl. der Internetpräsenz des Kunden auf Rechts- oder Gesetzesverstöße.

§11 Domains

a) Soweit Gegenstand der Leistungen von clandrei auch die Bereitstellung und/oder Pflege von Internet-Domains ist, wird clandrei gegenüber der DENIC, Core oder einer anderen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der Kundeberechtigt und verpflichtet.

b) clandrei hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluß. clandrei übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, daß die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Das gilt auch für die unterhalb der Domain von clandrei vergebenen Subdomains.

c) Bei der Übernahme eines Namens mit bereits bestehender Internetpräsenz bei einem anderen Provider, kann es zu einem mehrtägigen Ausfall der Internetpräsenz kommen. Soweit sich dieser Ausfall aufgrund der technischen Möglichkeiten im vertretbarem Rahmen hält, haftet clandrei nur im Rahmen des § 15 dieser AGB.

d) Sollte der Kunde von dritter Seite aufgefordert werden, eine Internet-Domains aufzugeben, weil sie angeblich fremde Rechte verletzt, wird er clandrei hiervon unverzüglich unterrichten.

e) clandrei ist jederzeit berechtigt, die Dateien des Kunden auf einem anderen Speicherbereich abzulegen und die IP-Adresse entsprechend zu ändern, ohne daß der Kunde daraus Ansprüche gegen clandrei geltend machen kann.

§12 eMail und Newsgroups

a) clandrei behält sich vor, für den Kunden eingegangene persönliche Nachrichten zu löschen, soweit sie nicht binnen vier Wochen nach Eingang auf dem Mailserver oder bei IMP über den Config-Server von ihm abgerufen wurden.

b) Das Versenden von Rundschreiben oder Serienbriefen (Nachrichten, die inhaltsgleich an mehrere Empfänger versandt werden) oder Nachrichten mit kommerzieller Werbung über den Account des Kunden ist nur mit Zustimmung oder Einverständnis des Empfängers gestattet. Sollte es Beschwerden von Empfängern geben, bzw. droht clandrei durch Empfänger oder von Dritter Seite in Anspruch genommen zu werden, ist der Kunde verpflichtet, die Zustimmung oder das Einverständnis des Empfängers nachzuweisen.

c) Bei Zuwiderhandlung und/ oder Wiederholungsgefahr gegen die Vorschrift b) hat clandrei das Recht, den Account des Kunden vorläufig, bis zur Regelung der Angelegenheit zu sperren und bei erheblichen Verstößen das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen.

d) Soweit Gegenstand der Leistungen von clandrei auch die Gewährung des Zugangs zu öffentlichen Diskussionsforen (Newsgroups) ist, richtet sich die Dauer der Speicherung von öffentlichen Nachrichten nach den betrieblichen Erfordernissen von clandrei.

Text §13 Suchmaschineneintrag

Gegen Aufpreis führt clandrei eine Anmeldung der Internet-Präsenz bei einer von clandrei festgelegten Auswahl von Suchmaschinen (Online-Suchdienste von Internet-Inhalten) durch. Diese Leistung erbringt clandrei nach besten Möglichkeiten einer automatisierten Anmeldung, jedoch ohne Gewähr für die tatsächliche Aufnahme der Internet-Präsenz in die betroffenen Suchmaschinen. Über eine Aufnahme und den Zeitpunkt entscheidet allein der Betreiber der jeweiligen Suchmaschine. Dem Kunden ist bekannt, daß von ihm für die Anmeldung angegebene Daten (Stichwörter, Beschreibungen) im Internet übertragen werden und nach der Aufnahme in eine Suchmaschine allgemein zugänglich sind. Für die für die Anmeldung erforderlichen Daten hat der Kunde die alleinige Verantwortung. Eine Prüfung, ob die Datenrechte Dritter verletzt werden, wird nicht vorgenommen.

§14 Datenschutz

- a) Der Kunde ist damit einverstanden, daß persönliche Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten (Verbindungsdaten) betreffen (z.B. Zeitpunkt, Anzahl und Dauer der Verbindungen, Zugangskennwörter, Up- und Downloads), von clandrei während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszwecks, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Mit der Speicherung erklärt er sein Einverständnis. clandrei unterliegt dem Teledienstedatenschutzgesetz (TDDSG). Die erhobenen Bestandsdaten verarbeitet und nutzt clandrei auch zur Beratung der Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung der Telekommunikationsleistungen. Der Kunde kann einer solchen Nutzung seiner Daten widersprechen.
- b) clandrei verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. clandrei wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als clandrei gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht.
- c) clandrei weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, daß der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, daß clandrei das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde deshalb selbst Sorge.

§15 Haftungsbeschränkung

- a) clandrei haftet ausschließlich für Schäden, die von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden und für Schäden, die durch ihn oder seine Erfüllungsgehilfen durch fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit herbeigeführt wurden.
- b) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung in

Webhosting AGBs
der clan.drei GmbH

Text Fälleneinfacher Fahrlässigkeit bei Vermögensschäden der Art nach auf vorhersehbare, unmittelbare Schäden und der Höhe nach auf die Summe drei monatlichen Hostinggebühren beschränkt. Im übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

§16 Freistellung

Der Kunde verpflichtet sich, clandrei im Innenverhältnis (zwischen clandrei und Kunde) von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus der Veröffentlichung von Daten auf Servern von clandrei beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen und auch für Drittpräsentationen.

§17 Urheberrechte

Soweit clandrei für den Kunden oder im Auftrag des Kunden für Dritte Webpräsentationen gestaltet, überträgt clandrei dem Kunden ein ausschließliches Nutzungsrecht an den erstellten Seiten für die Dauer des Vertragsverhältnisses.

§18 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Der Vertrag unterliegt deutschem Recht. Sofern der Kunde Vollkaufmann ist, sind die für den Sitz von clandrei örtlich zuständigen Gerichte ausschließlich zuständig. clandrei kann Klagen gegen den Kunden auch an dessen Wohn- oder Geschäftssitz erheben.

§19 Sonstiges

- a) Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages gelten nur dann, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Das gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.
- b) Alle Erklärungen von clandrei können auf elektronischem Weg an den Kundengerichtet werden. Dies gilt auch für Abrechnungen im Rahmen des Vertragsverhältnisses.
- c) Der Kunde kann mit Forderungen gegenüber clandrei nur aufrechnen, wenn sie anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.
- d) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung nahekommende Regelung, die von den Parteien vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit oder das Fehlen einer Bestimmung gekannt hätten.